Endlich konfirmiert!

Voller Vorfreude warteten die diesjährigen Konfirmanden auf diesen Tag. Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden sowie den Geschwistern der Gemeinden Chemnitz und Limbach-Oberfrohna feierten 7 junge Christen diesen so besonderen Gottesdienst, den der Jugendchor spritzig und schwungvoll, aber auch mal leise nachdenklich gestaltete.

24.05.2026

Autor: Yvonne Herrmann
Fotos: Philip Meyer
Quelle: Gemeinde Chemnitz



Bezirksvorsteher Heiko Schreiter stellte den Gottesdienst unter das Wort aus dem Matthäus-Evangelium 10 Vers 32:

„Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel“

In seinem Dienen ging er u.a. auf die Zweiseitigkeit dieses Wortes ein. Auf Seiten der Menschen bedarf es Glauben an Jesus Christus und unserer Liebe zu ihm und auf der anderen Seite steht Gott mit seinem Versprechen, immer bei uns zu sein, für uns da zu sein und uns zu bewahren. Auch das Konfirmationsgelübde erfordert von den Konfirmanden Glauben an Gott. Dabei unterliegt der Glaube keiner Annahme oder Wahrscheinlichkeit, sondern Vertrauen. So ist das Gelübde die Zusage: „Gott, ich lasse dich in mein Leben!“; ich höre auf dich, auch wenn ich es

nicht immer gleich verstehe und ich bin bemüht, nicht nur das Gute zu erkennen und zu tun, sondern auch das Böse zu erkennen und zu lassen.

Dankbar und bewegt, verfolgte die gesamte Gemeinde, wie die Konfirmanden mit ihrem Gelübde ihre Liebe zu Gott bekannten und hierfür den Segen Gottes erhielten.

Wir wünschen euch von ganzem Herzen, dass ihr euren Platz in der Jugend und in den Gemeinden findet und euer Leben mit Gott gestaltet.














































